

# Protokoll

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 31.03.2022, 19:30 Uhr                          |
| <b>Raum, Ort:</b>      | Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:30 Uhr  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:18 Uhr  |

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

##### Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Bodo Heyer

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

##### Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

als Protokollführer

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Gerhard Iwan

fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Neubau einer Kinderkrippe hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag
- 4 Anfragen und Mitteilungen
- 5 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

---

### 2. Einwohnerfragestunde

- 2.1 (FD 4/2) Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Stand Waldkindergarten. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass es noch keine neue Entwicklung gibt. Derzeit sind in dem Bereich der Verwaltung nicht die Kapazitäten vorhanden, um neue Projekte angehen zu können.
- 

### 3. Neubau einer Kinderkrippe hier: Planungsgrundsätze, Planungsablauf und Planungsauftrag

4/203, 4/200, 3/100, 1/200

Wie in der Sitzung am 24.03.2022 beschlossen, hat am Dienstag, den 29.03.2022 eine Zusammenkunft zur Abstimmung über die Inhalte stattgefunden. Von der AWG-Fraktion wird eine von ihr erstellte Tischvorlage mit den Anlagen 1 und 2 verteilt. Der Text dieser Vorlage - Sachverhalt und Beschlussvorschlag - ist im Folgenden wörtlich dargestellt. Die Anlagen 1 und 2 sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Malcolm Dacosta erklärt sich zu dem Beschlussvorschlag A für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Verteilte Tischvorlage:

Sachverhalt:

Der Bedarf für zwei weitere Krippengruppen und drei Elementargruppen wurde festgestellt und muss geplant und gebaut werden. Bei der Planung ist die gesamte zukünftige bauliche Gestaltung des bestehenden Kindergartens mit einzubeziehen und den pädagogischen und aufsichtsrechtlichen Erfordernissen anzupassen.

Beschlussvorschlag:

- A: Die Gemeindevertretung beschließt ein Architektenauswahlverfahren zu starten. Vorgeschaltet wird die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen durch ein Planungsbüro.

Der Planungsentwurf soll sich an der anhängenden Projektbeschreibung nach Überarbeitung des vorgeschalteten Planungsbüros orientieren. Hier beschl. Änderung (Anlage1)

Die entwickelte Projektskizze für die Teilnahme am Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ist als Idee zu verwenden. (Anlage 2)

Die Gemeinde Großensee verfügt im Haushaltsjahr 2022 für dieses Projekt über finanzielle Mittel in Höhe von 100.000 € (Ansatz 2021 und 2022 je 50.000 €)

- B: Für die voraussichtliche Bauzeit (01.08.2022 – 31.07.2024) ist für eine Krippengruppe eine Übergangslösung (Container) zu schaffen. Das Angebot der Firma E.Rent Raumsysteme wird unter der Voraussetzung der Klärung des Brandschutzes und der Tragfähigkeit des vorhandenen Untergrundes, angenommen.

Mittel sind für 5 Monate im Haushalt bereitzustellen:

|                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| 1) Haushaltsstelle 46400. 530000 | + 9.500,00 € |
| 2) Haushaltsstelle 46400.950000  | + 8.900,00 € |

Nach Hinweis des Bürgermeisters auf das Ergebnis des Abstimmungsgesprächs im Hinblick auf die in die Überplanung einzubeziehenden Bereiche und die Darstellung der heute vorliegenden Vorlage wird in einer ausführlichen Aussprache die Frage, ob der bisherige Bestandsbau mit in die Überplanung gehen soll, geklärt. Als Ergebnis daraus wird in den Beschlussvorschlag zu A der Satz mit aufgenommen:

„Der in der Anlage 1 grün gekennzeichnete Bereich bleibt unangetastet.“

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird über den Beschlussvorschlag Punkt A abgestimmt.

**Beschluss:**

A: Die Gemeindevertretung beschließt ein Architektenauswahlverfahren zu starten. Vorgeschaltet wird die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen durch ein Planungsbüro.

Der Planungsentwurf soll sich an der anhängenden Projektbeschreibung nach Überarbeitung des vorgeschalteten Planungsbüros orientieren. Der in der Anlage 1 grün gekennzeichnete Bereich bleibt unangetastet. (Anlage1)

Die entwickelte Projektskizze für die Teilnahme am Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ist als Idee zu verwenden. (Anlage 2)

Die Gemeinde Großensee verfügt im Haushaltsjahr 2022 für dieses Projekt über finanzielle Mittel in Höhe von 100.000 € (Ansatz 2021 und 2022 je 50.000 €)

**Abstimmungsergebnis:**

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 13    |
| davon anwesend:                    | 11    |
| Ja-Stimmen:                        | 11    |
| Nein-Stimmen:                      | Keine |
| Stimmenthaltungen:                 | keine |

Gemäß § 22 GO war folgendes Mitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; und war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Herr Malcolm Dacosta

Herr Dacosta nimmt nachdem der Punkt A abgehandelt worden ist, wieder an der Sitzung teil.

Bis zur Fertigstellung der Erweiterung ist eine Übergangslösung notwendig. Der Bedarf hierfür ist dargelegt worden. Herr Lindemann-Eggers führt an, dass nicht sicher davon ausgegangen werden kann, dass die angestrebte Containerlösung baurechtlich genehmigungsfähig ist. Die Frage zur Einhaltung des Brandschutzes kann nur durch einen gestellten Bauantrag über die untere Bauaufsichtsbehörde geklärt werden. Das Architekturbüro mit dem er in dieser Sache gesprochen hat, wird eine rechtliche Beurteilung nicht durchführen und keine entsprechenden Zusicherungen machen. Hierzu findet eine Aussprache statt aus der sich ob der gesehenen Schwierigkeiten eine Änderung der Beschlussvorschläge zu Punkt B wie folgt ergibt:

B Die Gemeindevertretung möchte zur Unterbringung weiterer Krippenkinder eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes anstoßen. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Lösungsvorschläge vorzubereiten.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

**Beschluss:**

- B Die Gemeindevertretung möchte zur Unterbringung weiterer Krippenkinder eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes anstoßen. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Lösungsvorschläge vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 13    |
| davon anwesend:                    | 12    |
| Ja-Stimmen:                        | 12    |
| Nein-Stimmen:                      | Keine |
| Stimmenthaltungen:                 | keine |

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**4 . Anfragen und Mitteilungen**

- 4.1 (4/303) Herr Tillmann-Mumm fragt nach dem Stand Sanierung und Anschaffung neuer Geräte für den Spielplatz Kindergarten. Herr Lindemann-Eggers und Frau Weckwerth berichten, dass hierzu 3 Angebote vorliegen. Für ein Spielgerät „Schiff“ stehen die Angebote noch aus.
- 4.2 (4/2) Herr Schulz berichtet aus der Sitzung des Schulverbandes zum Neubau der Grundschule, dass die Kosten sich von 3 Mio EUR auf 3,5 Mio EUR erhöht haben.
- 

**5 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

- 5.1 Eine Einwohnerin fragt zum Neubau der Kinderkrippe nach dem Grund für die Zweckbestimmung des ursprünglich als Reserve vorgesehen Raumes als Raum für den Elementarbereich. Aus den Reihen der Gemeindevertretung wird hierauf eingegangen, dass hierdurch die größere Nutzungsmöglichkeit erreicht wird.
- 5.2 Eine Einwohnerin fragt, ob der Beschluss zu TOP 3, Punkt B auch beinhaltet, dass durch den Bürgermeister ein entsprechender Auftrag erteilt werden kann. Dies wird aus den Reihen der Gemeindevertretung bestätigt.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in